

Heft 1 + 2 2000

Nr.

Die Neue Flaschenpost

**Das Info -Blättle
des TSEK**



Inhalt

Flaschenpost Nr. 1

Vorwort von Ralf Boss	3
Mitgliederversammlung 2000 des TSCK e.V. von Ralf Boss	4
Grundtauchscheinkurs 2000 von Ludwig Prantl	5
Tauchurlaub auf der Insel Krk in Kroatien von Christian Bretzel	6
Das Jahr der Aus- und Weiterbildung im TSCK e.V. von Ralf Boss	7

Flaschenpost Nr. 2

Vorwort von Ralf Boss	8
Club-Ausfahrt zur "Jura" von Micha Strudel	9
„Spezialkurs Gruppenführung“ am Walchensee, durchgeführt am Bodensee von Ralf Boss	10
Mühlbachkanal-Schwimmen von Roland Kuntz	11
Straßenfest des HGV am 17.09.2000 von Ludwig Prantl	12
Jugendausfahrt des TSCK von Marcus Voigt	13
Wir sind drin ! TSCK goes online	14

Impressum

Herausgeber:

TSC Kressbronn e.V.
Ralf Boss

Redaktion:

Ludwig Prantl

Das Urheberrecht des verwendeten Bildmaterials sowie der veröffentlichten Beiträge liegen beim TSCK e.V. oder den einzelnen Fotografen und Autoren. Eine Vervielfältigung und Weiterverwendung der veröffentlichten Beiträge und Bildmaterial ist nur mit Zustimmung erlaubt.

Ende eines Dornkrönchen-Schlafs

"Die Neue Flaschenpost" wurde wachgeküßt !

Vorwort

von Ralf Boss

**Liebe Vereinskameradinnen,
liebe Vereinskameraden,**

wir freuen uns, Euch mitteilen zu können, dass sich unser Mitglied Ludwig "Cookie" Prantl bereit erklärt hat, das Amt des Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Tauchsport-Club Kressbronn e.V. zunächst mal bis zur kommenden Wahl kommissarisch mit Leben zu erfüllen. Seine erste Aufgabe wird es sein, die schleppende Herausgabe der „Neuen Flaschenpost“ mit neuem Gesicht voran zutreiben. Dabei ist er natürlich auf uns alle angewiesen. Eine Clubzeitschrift lebt durch Beiträge und Anregungen ihrer Leser. Ihr alle seid eingeladen, an der neuen Flaschenpost durch interessante Beiträge mitzuwirken. Bitte

macht mit. Als weiteres Highlight möchten wir Euch heute schon unsere in der Erstellung befindliche Homepage ankündigen. Auf ihr werdet Ihr und die ganze Welt alles Wissenswerte über den TSCK nachlesen können. Auf dieser Homepage wollen wir uns nach außen präsentieren. Mit der nächsten „Neuen Flaschenpost“ werden wir die Adresse der Homepage bekannt machen. Dann kann virtuell im Tauchsport-Club Kressbronn gesurft, Entschuldigung getaucht werden.

Viel Spaß beim Lesen der ersten Ausgabe der "Neuen Flaschenpost" unter Ludwigs redaktioneller Leitung.

Euer Ralf Boss

Mitgliederversammlung 2000 des Tauchsportclub-Kressronn e.V. von Ralf Boss

Am Freitag, den 25.02.2000, fand im Vereinsheim des Turnverein Kressbronn die Jahreshauptversammlung des Tauchsport-Club Kressbronn e.V. statt. Unter Rekordbeteiligung eröffnete der Vorsitzende, Ralf Boss, die Versammlung. Das vergangene Jahr war, wie die Jahre zuvor, von viel Arbeit in und um den Tauchsport geprägt. Die stetig steigende Mitgliederzahl bestätigt die gute Arbeit im Verein in Sachen Aus- und Weiterbildung. Mit 75 Mitgliedern darf man den TSCK nun zu den mittelgroßen tauchsporttreibenden Vereinen zählen. Allein die Jugendgruppe wuchs auf deutlich über 20 tauchende Kids an. Das hohe Wachstum und die außerordentlich gute Trainingsbeteiligung erfordert besondere Maßnahmen in der Durchführung der Übungsabende. So diskutierten die Mitglieder über weitere Möglichkeiten, die Trainingsabende zu gestalten, bis hin zu zusätzlichen Trainingszeiten. Das Ergebnis einer

anschließenden Umfrage wird nun von den verantwortlichen Übungsleitern ausgewertet und in weitere Maßnahmen überführt.

Auch dem Ziel des vereinseigenen Atemluft-Kompressors kam man im vergangenen Jahr um einen wesentlichen Schritt näher, so daß er voraussichtlich im kommenden Frühjahr beschafft werden kann. Nach harmonischem Verlauf der Versammlung dankte der Vorsitzende Ralf Boss den vielen Helfern und Vorstandskollegen. Dazu zählt u.a. Marcus Voigt, der neben seiner Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender, erfolgreich das Amt des Jugendtrainers ausübt. Die bestens geführte Kasse durch den Kassenwart Andre Pfau bescheinigt ihm ein hohes Maß an Professionalität. Nicht zu vergessen Trainingsleiter Walter Fischer und Tauchlehrer Roland Kuntz, die das Vereinsbild durch ihren vorbildlichen Einsatz nachhaltig prägen.

Ralf Boss

Grundtauchscheinkurs 2000

von Ludwig Prantl

Wie in den vergangenen Jahren, so wurde auch im Frühjahr dieses Jahres wieder ein Grundtauchscheinkurs für tauchsportinteressierte Erwachsene und Jugendliche angeboten. Der Tauchkurs umfaßte 10 UE Theorie, 10 UE Praxis im Kressbronner Hallenbad sowie 2 UE theoretische Prüfung. So konnte unter der Leitung unseres Tauchlehrer-Teams Ralf Boss, Marcus Voigt und Roland Kuntz 7 Teilnehmern die Grundlagen der Tauchtheorie und -praxis vermittelt werden.

Am 17. Mai wurde dann die theor. Prüfung geschrieben, die natürlich von allen Teilnehmern bestanden wurde, und Ralf Boss konnte den glücklichen Teilnehmern den Grundtauchschein überreichen. Da nach dem Grundtauchscheinkurs das Deutsche Tauchsportabzeichen in

Bronze angepeilt wird, sind die Tauchlehrer weiter gefordert, um mit den Tauchanfängern, die ersten Bodensee- und Prüfungstauchgänge für das Deutsche Tauchsportabzeichen in Bronze durchzuführen. So konnte wieder ein wichtiger Beitrag zur Förderung unseres Sports geleistet werden. Sowie wurde für die Tauchanfänger ein sicheren Einstieg in die faszinierende Unterwasserwelt, sei es im Bodensee oder den tropischen Meeren, ermöglicht. Herzlich Willkommen im Kreis der Sporttaucher und viele schöne Tauchgänge.

Ein besonderes Dankeschön geht an das Rote Kreuz Ortsverein Kressbronn die uns freundlicherweise ihre Schulungsräume zur Verfügung stellten.

Tauchurlaub auf der Insel Krk in Kroatien

von Christian Bretzel

In der Nacht zum Freitag, den 21. April ging es los. Wir (Bär, Markus I. Sandra H., Stefan R. und ich) trafen uns um 24.00 Uhr bei Markus, hier wurde noch das restliche Gepäck auf die beiden Autos verteilt. Von dort aus fahren wir 13 Stunden in Richtung Süden. Die Fahrer wechselten sich ab, so dass wir nonstop durchstecken konnten. Auf die Insel Krk führt eine Brücke. Eine halbe Stunde mußten wir jetzt noch quer über die Insel fahren, bis wir in dem Ort Punat ankamen. Dort meldeten wir uns bei der Tauchbasis an, im Ort ca. 100m vom Meer. Wir hatten für die sieben Tage einen Bungalow mit zwei Zimmern gemietet. Dieser gehört einem Kapitän a. D., mit dem wir uns auf englisch unterhalten konnten. Am nächsten Tag machten wir unseren ersten Tauchgang. Mit einem Bus von der Tauchbasis wurden wir zu unserem Tauchplatz gebracht (ca. 20 min entfernt), wo wir einen Tauchgang von Land aus machten. Es gab gleich ein Wrack zu sehen (ein kleines Ruderboot). Die Adria hat im Frühjahr eine Temperatur von rund 16° Celsius. Dafür war aber die Luft schön warm (25-33°C).

Für den Sonntag hatten wir zwei Bootstauchgänge gebucht. Wir fuhren mit dem Boot rund 1,5 Stunden zu einer anderen Insel. Wir mußten leider mit einem kleineren Boot vorlieb nehmen, denn heute war Ostern und der Kapitän des größeren Bootes wollte nicht arbeiten. Dafür waren die Tauchgänge um so besser. Beim ersten Tauchgang sahen wir eine alte Mine aus dem zweiten Weltkrieg, beim zweiten tauchten wir in eine kleine Höhle.

Wir machten in der Woche zwei Nachttauchgänge. Bei diesen sahen wir mehrere Oktopusse, Drachenköpfe und Bärenkrebse. Ich fand die beiden Wracktauchgänge am besten. Das Wrack, ein griechischer Frachter, ist 1972 gesunken. Dabei kam der Kapitän ums Leben, die Mannschaft konnte sich retten. Die Umstände, warum das Schiff auf die Felsen lief und Leck geschlagen hatte, ließen sich nicht mehr genau klären. Was man weiß ist, dass das Schiff Maschinenprobleme hatte und so nicht mehr manövrieren konnte. Der Schiffsmast beginnt bei einer Tiefe von 9 Metern, der tiefste Punkt liegt auf 34 Meter. Das Wrack ist mehr oder weniger

gut erhalten, kaum bewachsen und steht aufrecht. Man sieht an der Backbordseite zwei große Lecks, fast 2m lang, wo das Schiff gegen die Felsen schlug. Im Wrack tauchte hinter einer Ecke ein riesiger Conger (Meeraal) auf, damit hatte ich überhaupt nicht gerechnet. An der Reeling entlang tauchten wir zum Führerstand. Von dort hat man ei-

nen schönen Blick über Teil des Schiffs. Insgesamt machten wir 12 Tauchgänge. Diese waren meistens um die 40 Minuten lang. Mir hat die Woche sehr viel Spaß gemacht und ich würde mich freuen, wenn wir so einen Urlaub nächstes Jahr wieder machen würden.

Christian Bretzel

Y2000

Das Jahr der Aus- und Weiterbildung im TSC Kressbronn e.V von Ralf Boss

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte werden sich im laufenden Jahr gleich 12 Mitglieder vom DTSA-Bronze-Taucher zum Silber-Taucher qualifizieren. D.h., meine aufmunternden, ja schon fast ermahnenden Worte zur diesjährigen Mitgliederversammlung fielen damit auf fruchtbaren Boden. Nach dem erfolgreichen Theorieblock im Juni stehen jetzt über den ganzen Sommer hinweg die Praxisabnahmen im Bodensee an. Dabei wünsche ich den Prüflingen viel Erfolg.

Erfolgreich war auch unser diesjähriger Grundtauchscheinkurs im Frühjahr. 7 Tauchanfänger legten ihren Grundtauchschein ab. Dabei

haben die ersten im Anschluß daran schon wieder die DTSA-Bronze-Hürde genommen und weitere werden folgen.

Bei der Jugend stehen über den Sommer hinweg auch wieder Abnahmen an. Unter der Leitung unseres Jugendtrainers, Marcus Voigt, wird an zwei Samstagen die Theorie zum DTSA-Bronze vermittelt. Anschließend werden die Jungtaucher im Strandbad Kressbronn an das Freiwassertauchen herangeführt, um dann mit erfahrenen erwachsenen Tauchern im übrigen Bodensee tauchen zu gehen.

Euer Ralf Boss

Vorwort

von Ralf Boss

Liebe Vereinskameradinnen, liebe Vereinskameraden,
die zweite Hälfte eines arbeits- und ereignisreichen Jahres hat begonnen. Schon zu Beginn war klar, es steht verstärkt unter dem Stern von Aus- und Weiterbildung. 12 Mitglieder ließen sich ermuntern, sich ein weiteres Sternchen zu verdienen. Die Theorie liegt erfolgreich hinter ihnen, so daß derzeit die heiße Phase der Prüfungstauchgänge läuft. Voraussichtlich wird es sich wohl bis ins kommende Frühjahr ziehen. Aber das ist unter den Umständen des hohen Andrangs ganz normal. Die Qualität der Weiterbildung darf nicht unter der enormen Weiterbildungsbereitschaft leiden. So werden wir nach und nach CMAS**- und CMAS***- Taucher zu Ihrem Erfolg beglückwünschen dürfen. Weiter so!
Unser Projekt „Luft vom und für den Verein“ nimmt Formen an. Die 4 x 50 l-Speicheranlage befindet sich bereits in unserem Kompressorraum, der Kompressor und die Füllleiste sind bestellt. Anfang Oktober wird der Raum unter Leitung unseres Gerätewarts Ede Müller aufgepeppt, die Anlage installiert und von den Behörden abgenommen, auf daß dann munter gefüllt werden kann. Ein großes, ja das bisher größte Ziel in der knapp 12-jährigen Vereinsgeschichte wurde damit ver-

wirklicht. Ein langer und nicht immer einfacher Weg. Aber lohnenswert, im Sinne der Gemeinschaftlichkeit. Wir rechnen damit, Mitte November den Füllbetrieb aufnehmen zu können. Die Zahlungsmodalitäten, Kompressorordnung, etc. werden bis dahin erarbeitet sein. Wir können uns schon darauf freuen.

Besonders gefreut hat mich die überwältigende Resonanz auf unser montägliches Tauchen. Es hat sich bestätigt, daß großes Interesse an gemeinsamen Club-Tauchgängen besteht. Und die Ursache dafür liegt auf der Hand. Man lernt sich besser kennen, die Gruppen und Gruppenmitglieder variieren von Tauchgang zu Tauchgang, Mitglieder mit gemeinsamen Interessen finden sich und betachen gemeinsam das anstehende Winterhalbjahr. Auch in Zukunft werden wir uns, wenn das Hallenbad geschlossen ist, zum Tauchen treffen. „Partnertausch“ beim Tauchen erweitert den schon manchmal stark eingefahren taucherischen Horizont.

Eine unfallfreie und aktive Wintertauchsaison wünscht Euch...

Euer Ralf

..und denkt auch an die Winterruhe unserer Fische... sie haben es sich, nach diesem anstrengenden Sommer, redlich verdient...

Euer Ralf

Club-Ausfahrt zur "Jura" am 19.8.2000

von Micha Strudel

Vom Baggerloch Meichle&Mohr ging es morgens um 9.00 mit 3 Booten los. Die Teilnehmerzahl von 12 Tauchern belegt das große Interesse an der "Grande Dame des Bodensees", wie einmal ein Tauchmagazin treffend formulierte. Auf dem See war es noch ruhig und die Sonne schien. Nach etwa 75 Minuten Fahrt erreichten wir den Tauchplatz am Eingang des Konstanzer Trichters, ca. 700m vor Bottighofen. Die beiden kleineren, schnelleren Boote sind schon vorausgefahren, so daß bei unserem Eintreffen die Jura bereits geortet und die Ankerleine gelegt war. Nach der Vorbesprechung ging es in 2er-Teams, auf 2 Gruppen aufgeteilt, ins Wasser.

Der Abstieg erfolgte am Ankerseil entlang. Immer dunkler wurde es, die Spannung stieg, nur noch wenige Meter, und - da ist sie!! Welch ein herrlicher Moment für einen Wrackfan. Einmal um sie herumgetaucht, das stolzaufragende Heck mit dem Ruderblatt, die beiden Deckshäuschen und den Bug mit den schönen Schnitzereien betrachtet, und schon schaltete der Dekorechner ob der 39m Tiefe von Nullzeit auf "Decostop" um. Schön langsam,

immer innerhalb der zulässigen Aufstiegs geschwindigkeit, ging es nach oben auf die erste, kurze Dekostufe in 6m Tiefe, dann weiter auf 3m. Nach insgesamt gut 30 Minuten erreichten wir wieder die sonnige Oberfläche. Eine etwa 2-stündige Pause schloß sich an, dann ging es zum zweiten Mal hinunter. Nun waren der Steuerstand, das Innere der beiden Deckshäuschen (Toiletten und Kombüse) und das Backbord-Schaukelrad an der Reihe; auch unter Deck haben wir ein paar kurze Blicke geworfen. Besonders sehenswert ist auch der Schornstein und die große, von oben frei einsehbare Kurbelwelle. Einen kleinen Schreck bekamen wir noch zum Schluß, als wir vor dem Aufstieg feststellen mußten, daß sich unsere Ankerleine von ihrer ursprünglichen Befestigung gelöst hatte und nun nur noch "an einem seidenen Faden" hing.

Zufrieden ging es nach dem Auftauchen und Abrödeln wieder nach Kressbronn zurück.

Abends traf man sich dann noch zum Grillen an der Hafeneinfahrt, um den schönen Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Micha Strudel

„Spezialkurs Gruppenführung“ am Walchensee, durchgeführt am Bodensee

von Ralf Boss

Anfang April, genauer gesagt am 8. und 9., nahmen 8 Teilnehmer aus WLT-Vereinen am ersten Spezialkurs Gruppenführung dieses Jahres teil. Der Kurs wurde kurzfristig wegen der zahlreichen Anmeldungen von Tauchern aus der Bodenseeregion vom Walchensee an den Bodensee verlegt. Bei bestem Wetter trafen sich die wissensdurstigen Taucher im Klubkeller des Tauchsport-Club Friedrichshafen e.V. Nach einer Tasse Kaffee, für den ein oder anderen Weitangereisten die Erste an diesem Morgen und einer Einweisung in den Kursverlauf durch den WLT-Referenten, Sepp Helmle, fuhren wir zusammen nach Überlingen zum Tauchen. Der heimische Verein, das Bodensee Aquanauten Team, kurz BAT genannt, stellte uns seinen gepachteten Tauchplatz am Seezeichen 24 in der Nähe des Westbahnhofs für unser Seminar an diesem Tag zur Verfügung. An dieser Stelle Dankeschön für die verbandsübergreifende Unterstützung. In Zweier-, maximal Dreiergruppen, von denen keiner den anderen kannte, wurde dann nach allen Regeln des Tauchsports

getaucht. Für den ein oder anderen waren das ausführlich durchgeführte bzw. selbst durchzuführende Briefing sicher die größere Herausforderung als das Tauchen im Bodensee. Da kam schon Mal der Verdacht auf, "Briefing, was ist das?" und "wie schreibt man das?". Von der Kenntnis über ein Nachbriefing gar nicht zu reden. Trotzdem gelang es allen Beteiligten sich mehr oder weniger in den folgenden 2 Tauchgängen, mit wechselnden Gruppenführern, an die zuvor getroffenen Vereinbarungen zu halten. Am Abend wurden die gemachten Erfahrungen im Klubkeller des TSCF zuerst ausgetauscht und anschließend im theoretischen Unterricht vertieft. Als Blöcke des theor. Unterrichts sind hierbei zu nennen: Inhalte der Gruppenführung, Organisation von Tauchgruppen, Briefing, Tauchgangsführung und Orientierung. Der zweite Seminartag begann wie der Erste geendet hatte bei schönstem Sonnenschein. Wir trafen uns in Meersburg, um unter neuen Aspekten zu tauchen. Wechselnde Gruppenmitglieder und neue Erkenntnisse aus Theorie und Praxis

ließen uns den Tauchgang noch intensiver erleben. Nach einer weiteren Einheit Theorie am Strand in Meersburg brevetierte uns unser wegen Schnupfens zum Zuschauen verurteilte TLvD Sepp Helmle die Teilnahme mit den in Taucherkreisen innig geliebten Aufklebern. Die Resonanz der Teilnehmer war einstimmig. Viel Neues dazu gelernt, Bekanntes vertieft und bisher falsch Gemachtes korrigiert. Qualitätsurteil der Teilnehmer: "sehr empfehlenswert".

Alles in allem bleibt zu sagen, der Spezialkurs Gruppenführungen ist eine echte Bereicherung, nicht nur für Sporttaucher die zum Gruppenführer avancieren, sondern auch für schon erfahrene Gruppenführer und Mittau-

cher, die das auch bleiben wollen. Und nachdem alle Beteiligten eine ganze Menge Neues mit nach Hause nehmen konnten, stellte sich nur noch eine Frage: Was hat denn unser Referent dazugelernt? Antwort: "Wenn du ein Seminar am Walchensee ausschreibst, dann führe es nicht am Bodensee durch". Es sollen nämlich Teilnehmer dabei gewesen sein, die den Bodensee schon ganz gut kennen und gerne mal unter erfahrener Anleitung in einem anderen Gewässer getaucht hätten, ja sich sogar u.a. deshalb zu diesem Seminar anmeldeten. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Wird nachgeholt...gell Sepp? Anruf genügt....

Ralf Boss

Mühlbachkanal-Schwimmen

von Roland Kuntz

Am 9. Juli trafen sich ca. 30 Mitglieder des Tauchsportclubs Kressbronn in Langenargen zum Schwimmen im Mühlbachkanal. In drei Gruppen ging es durch den Kanal bei null Sicht. Alle kamen wohlbehalten am Ziel an. Beim anschlie-

ßenden Grillen ließen wir den Tag ausklingen. Herzlichen Dank an die Salatspender und Fischspender, sowie an Albrecht und Eckhard für die zur Verfügungstellung der Örtlichkeiten.

Roland Kuntz

Straßenfest des HGV am 17.09.2000

von Ludwig Prantl

Am Sonntag, den 17.09.2000 war es wieder so weit. Die Gemeinde Kressbronn zusammen mit dem Handel- und Gewerbeverein lud zum traditionellen Straßenfest ein, und alle kamen. Alle, das sind vor allem Tausende von Kressbronner Bürgern aber auch Touristen, die hier am Bodensee Urlaub machten. Da für das leibliche Wohl gesorgt werden mußte, waren auch fast alle Vereine, die in Kressbronn Rang und Namen haben vertreten. Sie boten Leckereien in fester und flüssiger Form zum Verkauf an. So waren auch wir vom Tauchsportclub Kressbronn mit einem Krautspätzle- und Getränkestand vertreten und es wurde versucht an den großen Erfolg vom letzten Jahr anzuknüpfen und diesen womöglich noch zu übertreffen. Also wurde wieder mit ca. 500 Portionen Krautspätzle gerechnet. Deshalb machte ich mich bereits am Vortag an die Arbeit und in Prantl's Küche wurden aus 20 kg Mehl, 5 kg Grieß, 300 Eiern, Wasser und Gewürzen Spätzle hergestellt. Diese mußte man nur noch mit 30 kg fein geschnittenem Speck und Zwiebeln und 60 kg Sauerkraut mischen. Angeröstet wurden die Krautspätzle an Ort und Stelle in einer speziellen großen Krautspätzlepfanne, die uns freundlicherweise von der Metzgerei Genossenschaft Ravensburg kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Durch den kräftigen appetitanregenden Duft angelockt, war unser Stand stets von einer großen



Anzahl von Menschen umgeben, so dass es den zahlreichen Helfern beim Anrösten der Krautspätzle ganz schön heiß wurde und ihnen der Schweiß auf der Stirn stand. Da deftiges Essen auch durstig macht, bewies auch der sehr gute Getränkeumsatz. Als nach getaner Arbeit alle Krautspätzle unters Volk gebracht wurden, konnte man zufrieden sein, und die durch den Kompressorverkauf leergeräumte Vereinskasse wurde wieder ein wenig aufgefüllt. Im Namen der Vorstandschaft ein großes Lob und Dankeschön an Ede Müller, der alles organisierte und alle Fäden in den Händen hielt, und an die zahlreichen Helfer und Helferinnen, die so eine Aktion erst möglich machten. Nicht unerwähnt bleiben soll Albrecht Karge von der Rußmühle, der uns einen Sack Mehl für die Spätzle spendierte, und da wäre noch ich - aber das ist jetzt blöd - weil Eigenlob stinkt. Am Abend ging man zum Essen ins Speiselokal Prantl - ich hoffe es hat geschmeckt - und man ließ den Tag beim geselligen Beisammensein ausklingen.

Ludwig Prantl

Jugendausfahrt des TSCK

von Marcus Voigt

Vom 10.- 13. August fuhr die Tauchsportclubjugend zusammen mit der Häfler Tauchjugend an den Lago Maggiore ins Cannobiotal. Auf dem Campingplatz direkt am Fluß schlugen wir unser Lager auf. Wir übernachteten in 3 großen Zelten. Nachdem das Lager aufgebaut war, konnten sich die Kressbronner und Häfler beim Volleyballspiel näher kennenlernen. Leider setzte die Dunkelheit dem Spiel ein Ende.

Am nächsten Tag ging es dann endlich zum Tauchen. Die Grotto St. Anna, eine eindrucksvoll gelegene Kirche, war genau der richtige Tauchplatz. 12 Meter Tiefe und glasklares Wasser waren natürlich hervorragende Bedingungen, so dass wir bei herrlichem Wetter den ganzen Tag dort verbrachten. So machten die Jungens und Mädels 2 Tauchgänge. Dank der Führungsscrew (Roman, Heiko, Hans, Manu und ich), bei denen ich mich nochmal

bedanken möchte, die mehr als nötig im Wasser waren, und die Bereitschaft Tauchequipment untereinander auszutauschen, war ein reibungsloser Tauchbetrieb möglich. Am späten Nachmittag wurde dann wieder Volleyball gespielt und am Abend genossen wir das Lagerleben - natürlich durften die gegrillten Steaks nicht fehlen.

Am Samstag nach dem Frühstück - endlich Tauchen. Diesmal direkt am

Campingplatz. Die Tauchtiefe von 5 m., aber vor allem viele Fische, besonders Forellen, gaben diesem Tauchplatz das gewisse Etwas. Nach dem Mittagessen - es gab italienisch - führte Heike, die Frau von Heiko die Jungens und Mädels in die Hafenstadt Cannobio, eine wunderschöne kleine Stadt, mit engen Gassen, kleinen Läden und tollen Cafes. Diese Chance, ganze ohne Jugend, ließen wir uns, Hans, Manu, Heiko, Roman und ich, natürlich nicht nehmen und machten einen Abstecher ins Valle Maggia zu einem tollen Tauchgang.

Am letzten gemeinsamen Abend wurden die frisch gelogten Tauchgänge gefeiert. Am Sonntag, dem Abreisetag, war unser Tauchlager dank aller mithelfender Hände schnell abgebaut und so ging es dann leider wieder nach Hause. Diese Jugendausfahrt war eine absolut gelungene Ausfahrt, wo sich unsere Jugend mit den Häfler Jungens näher kennenlernten. Ich möchte es nicht versäumen mich nochmals beim Tauchsportclub Friedrichshafen, der uns mit fehlender Ausrüstung aushalf, und dem „Aus-bilderteam“ zu bedanken.

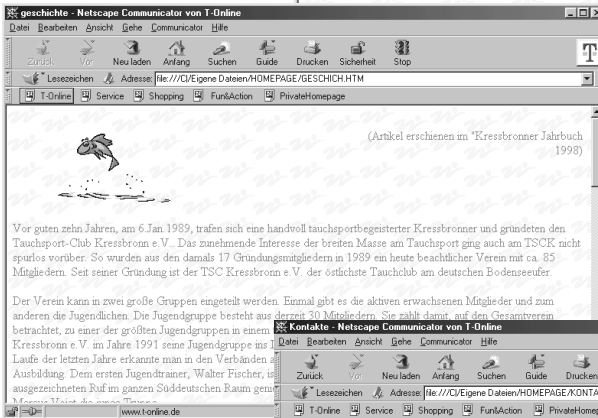
Ich bin sicher, dass diese Ausfahrt nicht die Letzte war und hoffe auf viele weitere gemeinsame Aktivitäten.

Marcus Voigt

Wir sind drin !

TSCK goes online

Wie bereits in der letzten Flaschenpost angekündigt, ist es nun soweit. Voller Stolz können wir euch die Homepage des Tauchsportclub Kressbronn e.V. präsentieren. Ab sofort kann nicht nur im Bodensee, sondern auch im world-wide-web getaucht werden.



Mit dieser Homepage wollen wir uns nach außen präsentieren, und Ihr, und

ganze Welt, werdet alles Wissenswerte über den Tauchsportclub Kressbronn e.V. nachlesen können. Klickt euch einfach mal rein.

Viel Spaß!

